

TIERPENSION HOFMATT



für tierisch gute Ferien  
041 970 04 40, www.hof-matt.ch  
Sandra Gloor, Gettnau

# Willisauer Bote

## KANTON Wald- und Holzwirtschaft von grosser Bedeutung

Dem Luzerner Wald geht es insgesamt gut. Sein Potenzial ist aber noch nicht ausgeschöpft – und es stellen sich neue Herausforderungen.  
**SEITE 3**

## HINTERLAND Auf in die Sommerferien

Ein Bustrip durch die Schweiz, ein Sprachaufenthalt in Australien oder die erste Reise ans Meer: Im Hinterland wagen einige Neues. Drei Beispiele.  
**SEITE 5**

## WIGGERTAL Er schaut dem Gaul ins Maul

Der Reider Tierarzt Beat Steinmann hat sich der Pferde Zahnmedizin verschrieben. Seine Behandlungen sind gefragt denn je.  
**SEITE 13**

## SPORT In Dagmersellen die Finalqualifikation geschafft

Bei der Ausscheidung zum ZKV-Ver-einscup qualifizierten sich die Dreier-teams des KRV Willisau und des KRV Oberwiggertal für den Final.  
**SEITE 19**

willisauerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

# Entspannung pur im Sommerlager

**REGION** Es sind spannende Zeiten für die Jugendlichen: Die ersten Lagerberichte sind eingetroffen.

Die Erlebnisse in den Sommerlagern bleiben für ewig. Im WB-Lagerreport geben die Scharen Einblick in die unvergesslichen Stunden. In dieser Ausgabe sind Berichte von zwei Lagerplätzen zu lesen. So unter anderem vom Lager der Pfarrei Hergiswil unter dem Motto «Hüere güet, mier ga embri ond embrüf». Die Lagerfamilie reist von der Eiszeit über die Antike bis hin zur Neuzeit. Dabei führten sie auf dem Hohnsaas eine Schneeballschlacht und wanderten um den Mattmarkstausee. Derweil packten die Blauringirls von Willisau ihre Koffer, um eine Urwaldinsel zu besiedeln. Ihre Zelte haben die Siedlerinnen im Kanton Fribourg aufgeschlagen. Die 41 Blauringmädchen sind auf der Insel nicht alleine. Sie teilen sie mit den zwei Urvölkern, den Guiländern und den Kinokesen.

Auch in den kommenden Wochen wird der WB-Lagerreport verraten, wie es in den Scharen der Region zu und her geht und was die Jugendlichen alles erleben. In der nächsten Ausgabe gibt es unter anderem Berichte von Jungwacht und Blauring Egolzwil-Wauwil, vom Blauring Zell oder vom STV Willisau.  
**SEITE 7**



Im Lager der Pfarrei Hergiswil gibt es ein Gesichtspeeling. Foto zvg

## LEITARTIKEL

von  
**Stefan Calivers**



*Der Frauenanteil in den Schweizer Parlamenten stagniert oder ist gar rückläufig. In der Exekutive sind reine Männergremien wieder salonfähig geworden – nicht nur im Kanton Luzern. Nach Einführung*

## Die alten Weiber

*des Frauenstimmrechts 1971 und dem relativ schnellen Anstieg des Frauenanteils in den politischen Gremien unseres Landes schien alles seinen normalen Gang zu nehmen – Richtung einigermaßen ausgewogener Geschlechtervertretung.*

*Aber auf die charismatischen Pionierinnen folgte die «Generation Selbstverständlich»: die Jahrgänge von Frauen, die nicht mehr um ihre politischen Rechte kämpfen mussten und dem persönlichen Engagement in der Geschlechterfrage entsprechend wenig abgewinnen konnten. Was ja auch der Normalfall sein sollte. Sollte. Denn die Realität sieht immer noch ganz anders aus.*

*«Junge Frauen, die gegen eine Frauenquote waren, merken plötzlich: Die alten Weiber hatten doch recht, es geht nicht ohne.» So die langjährige Präsidentin der Alliance F, Nationalrätin Rosmarie Zapfl, kürzlich im «Tages-Anzeiger». Ob die Quote das richtige Mittel ist, sei dahingestellt. Unbestritten bleibt, dass die Frauen wieder vermehrt Anstrengungen unternehmen müssen, um sich ihre legitimen Ansprüche zu erkämpfen. Im Kanton Luzern hat sich die überparteiliche Gruppe «frauen-luzern-politik» zum Ziel gesetzt, bei den kantonalen und nationalen Wahlen 2019 «den Frauenanteil der Kandidatinnen zu halten und wenn möglich zu erhöhen». Eine Minimalvorgabe angesichts der aktuellen Zahlen. Aber positiv und ermutigend, dass jetzt auch die «jungen Weiber» erkannt haben, dass nichts selbstverständlich ist.*

## 95 Prozent haben bestanden

**LEHRABSCHLÜSSE** 4031 Lernende schlossen im Kanton Luzern erfolgreich ihre Lehrzeit ab. Das Qualifikationsverfahren wurde in fast 300 verschiedenen Lehrberufen durchgeführt. Die Erfolgsquote beträgt 95,09 Prozent. 717 Jugendliche haben die Berufsmaturität erfolgreich absolviert. Christof Spöring, Leiter Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, zeigt sich zufrieden: «Über 4000 neue Fachkräfte haben sich mit dem Lehrabschluss eine gute Basis für ihre berufliche Entwicklung erarbeitet. KMU, aber auch Grossbetriebe setzen nach wie vor auf die duale Berufsbildung und positionieren somit die Lehre als wichtigsten Weg, um ihren Fachkräftebedarf abzudecken.» Auf 12 Seiten gratulieren in der heutige Ausgabe Lehrbetriebe ihren erfolgreichen jungen Berufsleuten. **SEITEN 4, 21-32**

## Es geht um Titel und Medaillen

**LEICHTATHLETIK** Heute Freitag und morgen Samstag finden in Zofingen die Schweizermeisterschaften der Aktiv-Leichtathleten statt. In den Medaillenkampf wollen auch mehrere Teilnehmer aus der Region eingreifen.

Géraldine Ruckstuhl startet bei der Leichtathletik-SM im Stadion Triner-matten als Favoritin im Speerwerfen. Auch im Kugelstossen, im Weitsprung und über 100 Meter Hürden wird die U20-Vize-Europameisterin im Siebenkampf von 2017 im Einsatz stehen. Neben der Altbürerin gilt auch Lisa Stöckli von der LR Gettnau als Medaillenkandidatin. Die Grosswangerin strebt Edelmetall über 800 Meter an. **SEITE 17**



Achtung, fertig, los: Heute Freitag und morgen Samstag kämpft die Schweizer Leichtathletik-Elite (hier Andreas Haas vom STV Willisau, beim Meeting in Luzern) in Zofingen um nationale Ehren. Foto Hanspeter Roos

